

**Kodak**

*Retinette II A*

**Bedienungsanleitung**



**Kodak**





**So einfach**

**photographiert man  
mit der lichtgesteuerten  
RETINETTE II A**

Entfernung einstellen  
Zeiger im Sucher  
auf Marke stellen  
Auslösen

## Einstellen der Filmempfindlichkeit



Die Filmempfindlichkeit wird in Deutschland in DIN, in anderen Ländern in ASA angegeben. Auf dem Prontormat-Spezialverschluss Ihrer RETINETTE II A müssen Sie die DIN- oder ASA-Zahl des eingelegten Films einstellen. Drücken Sie dazu den Einstellgriff (a) ein und schieben Sie ihn so weit, bis die  $\Delta$ -Marke auf die gewünschte DIN- oder ASA-Zahl zeigt. (Für Kodak Filme finden Sie die DIN-Zahlen auf Seite 11.)

## Einstellen der Entfernung

Drehen Sie den Entfernungseinstellring, siehe Abb., bis die ↑-Marke auf die gewünschte Zahl der Entfernungsskala zeigt.

Das Objektiv Ihrer Camera bildet aber nicht nur das auf diese Entfernung eingestellte Objekt scharf ab, sondern auch stets einen Bereich davor und dahinter. Das ist der **Schärfenbereich**. Bei Ihrer RETINETTE II A haben Sie es sehr bequem, diesen Schärfenbereich für jede Aufnahme





sofort abzulesen. Wenn Sie den Verschlußring drehen, bewegen sich die beiden roten Zeiger des automatischen Schärfenbereichs-Anzeigers auf der Entfernungsskala. Die beiden **roten Zahlen** (3 und 10) auf der Entfernungsskala sind Anhaltspunkte für Schnappschuß-Aufnahmen. Bei nahen Objekten stellen Sie die Entfernung auf die rote 3, bei weiter entfernten Objekten auf die rote 10 ein. An der Stellung der beiden roten Zeiger können Sie den jeweiligen Schärfenbereich sofort ablesen.

## Die Tageslichtaufnahme

Auf dem Verschußring Ihrer RETINETTE II A sind die Bereiche für Tageslicht- und Blitzlichtaufnahmen angegeben. Der Bereich für Tageslichtaufnahmen ist durch eine Sonne, der Bereich für Blitzlichtaufnahmen durch die Symbole von Blitz und Blitzlampe gekennzeichnet. Drehen Sie den Verschußring so weit, bis die Sonne gegenüber dem schwarzen Punkt (b) steht. Wenn Sie jetzt durch den Sucher schauen, sehen Sie in der Mitte der unteren Begrenzungslinie eine helle  $\triangle$ -Marke.

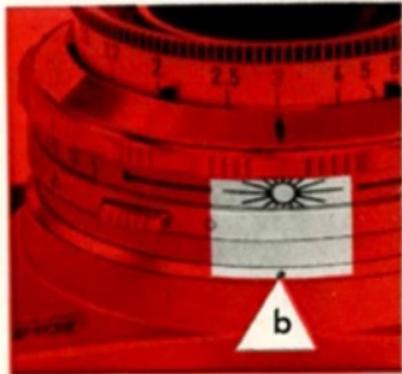




Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Außerdem bemerken Sie auf der unteren hellen Begrenzungslinie einen beweglichen schwarzen Zeiger (Abb. 1). Drehen Sie den Verschußring soweit, bis dieser Zeiger auf der hellen  $\Delta$ -Marke steht (Abb. 2). Dann haben Sie die Belichtung für Ihre Aufnahme richtig eingestellt. Liegen extreme Lichtverhältnisse vor, dann wird beim Drehen am Verschußring die  $\Delta$ -Marke im Sucher abgedeckt (Abb. 3). Eine Aufnahme ist dann bei den vorhandenen Lichtverhältnissen nicht möglich.



## Halten und Anvisieren

Nehmen Sie Ihre RETINETTE in beide Hände und schauen Sie dann durch das Einblickfenster des Suchers. Sie können dabei die Camera wie auf unseren Abbildungen entweder im Quer- oder im Hochformat halten. Achten Sie aber darauf, daß Sie mit den Fingern nicht das Wabenfenster des Belichtungsmessers verdecken. Die andere Hand umfaßt den Verschlußring. Nach einigen Versuchen werden Sie Ihre RETINETTE bald sicher im Griff haben.

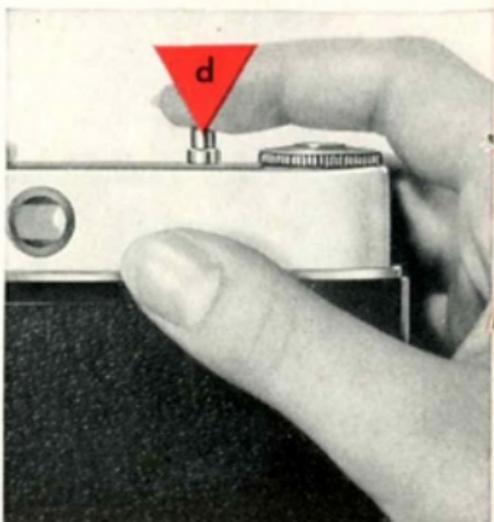
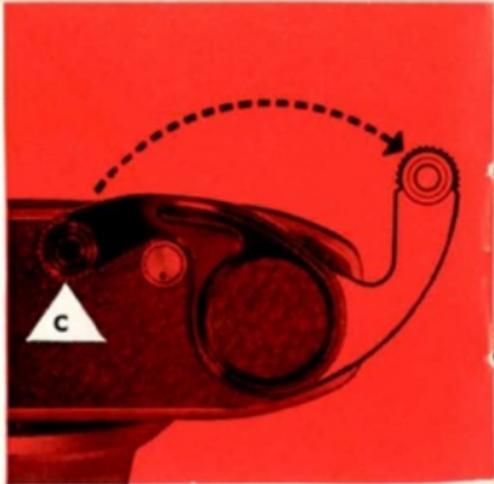


## Spannen und Auslösen

Schalten Sie den Schnellaufzughebel (c) bis zum Anschlag durch. Mit dieser einen Bewegung haben Sie den Verschuß gespannt, den eingelegten Film (Seite 12) um ein Bild weitertransportiert und den Bildzähler (Seite 14) weitergeschaltet.

Der Schnellaufzughebel springt automatisch in seine Ausgangsstellung zurück. Bleibt er stehen, wurde er nicht vollständig bis zum Anschlag bewegt.

Haben Sie ihr Motiv im Großbildsucher richtig erfaßt, drücken Sie den Auslöseknopf (d) ganz durch. Es ist zweckmäßig, den Schnellaufzughebel nach jeder Aufnahme gleich weiterzuschalten.



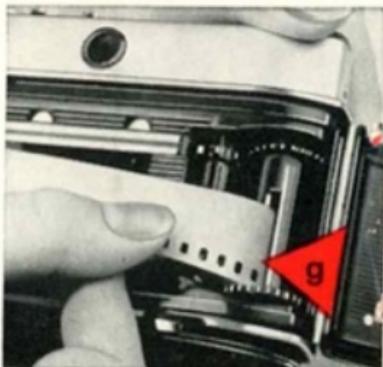
## Kenner kaufen Kodak Filme

		zu belichten wie
<b>Farbfilme:</b>	Kodachrome Tageslichtfilm	11 ° DIN
	Kodachrome Film Type A	13 ° DIN
	Ektachrome Tageslichtfilm	16 ° DIN
	Kodacolor Farbnegativfilm	16 ° DIN

		Belichtungs-Index DIN-Skala
<b>Schwarzweißfilme:</b>	Panatomic-X	18 °
	Plus-X Pan	23 °
	Tri-X Pan	27 °

## Einlegen des Films (bei gedämpften Licht)

1. Drücken Sie auf den Öffnungsknopf (e) an der Unterseite der Camera. Der Rückdeckel springt auf.
2. Ziehen Sie den Rückspulknopf (f) bis zum Anschlag heraus.
3. Drehen Sie die eingebaute Filmspule (g) an dem geriffelten Rand, bis ein Schlitz nach oben zeigt. Stecken Sie das angeschnittene Filmende so in diesen Schlitz, daß sich ein Perforationsloch in die kleine Nase am Schlitz einhängt.
4. Ziehen Sie den Film über die Filmbahn und legen Sie die Patrone in die Filmkammer ein. Dabei müssen die Zähne der Filmtransportrolle (h) in beide Perforationsreihen des Films sicher eingreifen.
5. Schieben Sie jetzt den Rückspulknopf (f) wieder in seine Normallage zurück und drehen Sie ihn in Pfeilrichtung, bis Sie leichten Widerstand spüren. Dadurch wird der Film gestrafft.
6. Klappen Sie jetzt den Camera-Rückdeckel zu, daß er hörbar einrastet.



e

Öffnungsknopf

f

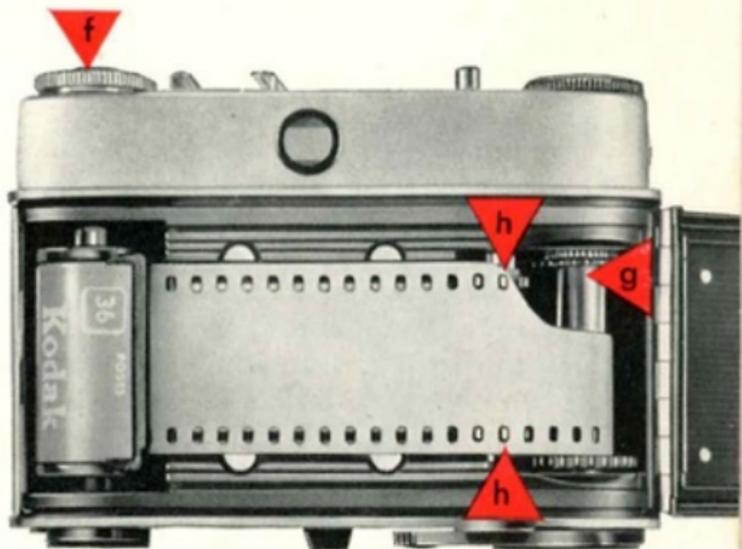
Rückspulknopf

g

eingebaute Filmspule

h

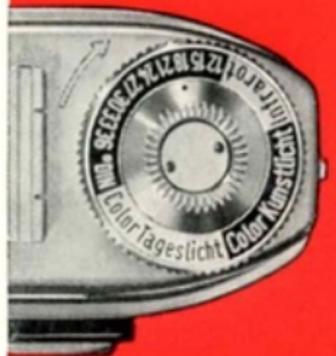
Filmtransportrolle



## Einstellen von Bildzähler und Filmmerscheibe

Drehen Sie den schwarzen Rändelring (i) des Bildzählers in Pfeilrichtung bis im Ausschnitt die zwischen der Zahl 1 und 36 stehende  $\diamond$ -Marke (k) gegenüber der  $\nabla$ -Marke (l) steht. Bei einer Filmpatrone für 20 Aufnahmen stellen Sie auf die  $\diamond$ -Marke bei 23 ein. Jetzt spannen Sie den Verschuß und lösen aus; spannen, lösen aus und spannen nochmals. Der Rückspulknopf muß sich dabei zur Kontrolle des Filmtransports entgegen der Pfeilrichtung drehen. Dreht er sich nicht, müssen Sie den eingelegten Film noch etwas straffen (Seite 12). Unter der  $\nabla$ -Marke steht jetzt die Zahl 36 bzw. 20. Der Bildzähler zeigt jeweils die Anzahl der noch verfügbaren Aufnahmen an.

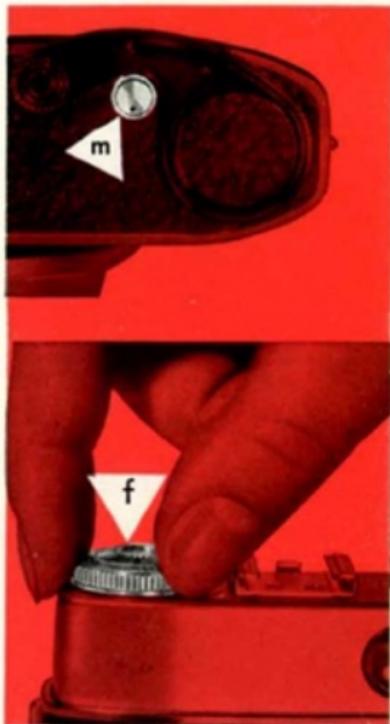
Um die Filmmerscheibe (Abb. unten) einzustellen, halten Sie den Rückspulknopf fest und drehen den inneren Kerbenring, bis der schwarze Punkt auf die DIN-Zahl des eingelegten Films weist.



## Herausnehmen des Films

Läßt sich bei eingelegtem Film der Schnellaufzughebel nicht bis zum Anschlag durchschalten, dann ist der Film zu Ende. Um den Film aus der Camera zu nehmen, spulen Sie ihn zurück, indem Sie den Umschaltknopf (m) auf der Unterseite der Camera eindrücken und den Rückspulknopf (f) so lange in Pfeilrichtung drehen, bis sich der Umschaltknopf nicht mehr mitdreht. (Zur besseren Beobachtung befindet sich auf dem Rand des Umschaltknopfes ein schwarzer Punkt.)

Öffnen Sie den Camera-Rückdeckel, wie auf Seite 12 beschrieben, **bitte nur bei gedämpften Licht**. Dann ziehen Sie den Rückspulknopf heraus und nehmen die Filmpatrone aus der Filmkammer. Der belichtete Film ist in der Originalpackung am besten gegen Lichteinfall geschützt.





Aufgenommen mit  
RETINETTE II A  
und KODABLITZ

## Blitzlichtaufnahmen

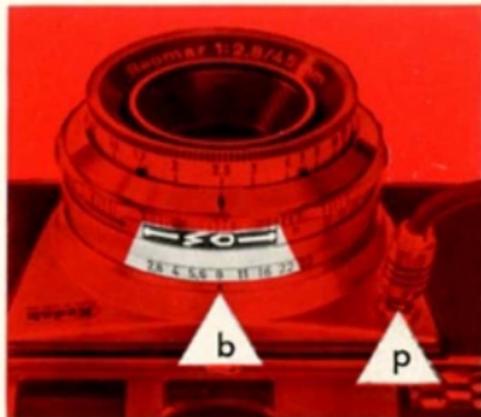
Drehen Sie den geriffelten Verschlußring, bis der Blitzlicht-Bereich und die einzustellende Blendenreihe dem schwarzen Punkt (b) gegenüberstehen. Im Blitzlicht-Bereich ist der Verschluß immer auf  $\frac{1}{30}$  Sek. eingestellt. Damit können Sie Elektronenblitzgeräte und alle Blitzlampen der X- und M-Klasse verwenden.

Schieben Sie Ihr Blitzgerät, z. B. den KODABLITZ, in den Aufsteckschuh Ihrer Camera, und stecken Sie das Anschlußkabel in den Kontaktnippel (p). Schon sind Sie blitzbereit.

Die einzustellende Blende errechnen Sie aus der Leitzahl, die auf der Verpackung der Blitzlampen oder in der Bedienungsanleitung der Elektronenblitzgeräte angegeben ist. Hier gilt die Formel:

**Leitzahl geteilt durch Entfernung = Blende**

Ein Beispiel: 
$$\frac{\text{Leitzahl } 32}{\text{Entfernung } 4 \text{ m}} = \text{Blende } 8$$



## Zeitaufnahmen



Bei Zeitaufnahmen schrauben Sie die Camera mit dem Gewinde an der Unterseite auf ein Stativ. Ein Drahtauslöser, der in das Gewinde des Auslöseknopfes eingeschraubt wird, ist wegen der Verwacklungsgefahr zu empfehlen.

Drehen Sie den Verschlußring, bis der Buchstabe „B“ dem schwarzen Punkt gegenübersteht (siehe Abb.). „B“ bedeutet „beliebig“. Der Verschluß bleibt jetzt so lange offen, wie Sie den Auslöseknopf niederdrücken. Bei Zeitaufnahmen ist immer Blende 22 eingestellt.

Die rechte Zahl 22 gilt für Zeitaufnahmen, die linke Zahl 22 für Blitzlichtaufnahmen. Die Lichtsteuerung Ihrer RETINETTE II A ist bei Zeitaufnahmen nicht zu verwenden.

## Parallaxe bei Nahentfernungen

Bei Aufnahme-Entfernungen unter 2,5 m tritt eine sog. Parallaxenverschiebung ein, d. h. der vom Leuchtrahmen im Sucher begrenzte Bildausschnitt zeigt nicht mehr ganz das Bild, das tatsächlich auf den Film kommt. Um diese Parallaxe auszugleichen, dient bei 1 m Aufnahme-Entfernung eine gedachte Linie zwischen den einander gegenüberliegenden Marken (im Bild gestrichelt) als Formatbegrenzung. Bei Entfernungen über 1 m verschiebt sich diese Begrenzungslinie allmählich nach oben, bis sie bei 2,5 m Entfernung mit der oberen Kante des Bildbegrenzungsr Rahmens zusammenfällt.



## Filter

Für gute Photos sind Filter unentbehrlich. Die meisten Filter haben einen Verlängerungsfaktor. Diesen berücksichtigen Sie bei der RETINETTE II A, indem Sie **vor** der Aufnahme die Einstellung für die Filmempfindlichkeit (DIN-Skala) um die in nachstehender Tabelle angegebenen Teilstriche verringern.

### Kodak-Filter für Schwarzweiß- und Farbfilm

Filmempfindlichkeit  
verringern um x  
Teilstriche

Skylight-Filter (Dunstfilter) für Kodachrome Tageslichtfilm – UV Filter (F VII) .....	0 Teilstriche
Gelb hell (F I) – Daylight-Filter (Tageslichtfilter) für Kodachrome Film Type F – Light Balancing (Ausgleichs-) Filter für Kodachrome Film Type F – Daylight-Filter (Tageslichtfilter) für Kodachrome Film Type A .....	2 Teilstriche
Gelb mittel (F II) – Gelbgrün (F III) – Photoflood-Filter (Kunstlichtfilter) für Kodachrome Tageslichtfilm	3 Teilstriche
Polafilter – Blaufilter (F VI) .....	4 Teilstriche
Orangefilter (F IV) .....	5 Teilstriche
Rotfilter (F V) .....	9 Teilstriche

## Beispiel



Sie wollen bei einer Aufnahme auf Schwarzweiß-Film (z. B. Kodak Panatomic-X Film) ein Gelbgrünfilter mit der Bezeichnung F III verwenden. Auf der DIN-Skala für die Filmempfindlichkeit haben Sie die Zahl 18 eingestellt. Aus nebenstehender Tabelle ersehen Sie, daß bei dem mittleren Gelbfilter (F III) die einzustellende Filmempfindlichkeit um 3 Teilstriche, also auf 15 (siehe Abb.), verringert werden muß.

Wenn Sie das Filter abnehmen, vergessen Sie bitte nicht, die eingestellte Filmempfindlichkeit entsprechend zurückzustellen.

## **Absichtliche Doppelbelichtungen**

Die Auslösesperre der RETINETTE II A verhindert Doppelbelichtungen. Werden jedoch für bestimmte Zwecke, z. B. bei Trickaufnahmen, Doppelbelichtungen gewünscht, drücken Sie nach der ersten der beiden Aufnahmen den Umschaltknopf (Seite 15) ein, halten ihn in dieser Stellung fest und schalten gleichzeitig den Schnellaufzughebel ganz durch. Der Film wird dadurch nicht weitertransportiert und kann nochmals belichtet werden. Der Bildzähler ist jedoch um einen Teilstrich weitergerückt.

## **Pflege der Camera**

Schützen Sie Ihr Objektiv und die Sucherfenster vor Beschädigungen und Fingerabdrücken. Zum Reinigen verwenden Sie am besten einen weichen Haarpinsel oder ein weiches Läppchen. Mit dem Pinsel sollten Sie gelegentlich auch einmal Filmbahn und Filmkammer von Staubteilchen säubern.

## Nahaufnahmen

Im Nahbereich unter der 1 m Grenze beginnt die große Welt der kleinen Dinge. Das optische Naheinstellgerät (F = 45) erschließt in Verbindung mit den Nahlinsen N I, N II und N III a den Nahbereich zwischen 97 und 29 cm.

## Gegenlichtblende

Die Gegenlichtblende ist bei allen Aufnahmen zu empfehlen. Sie verhindert nicht nur störenden Lichteinfall, sondern schützt das Objektiv auch vor Regen und Schnee. Die Gegenlichtblende sollte deshalb zu Ihrer Standardausrüstung gehören.





**Kodak**

**K O D A K A G · S T U T T G A R T - W A N G E N**

591 638

Printed in Germany

MT-1950-0559 M